Vorjahressieger Chrombak am Start

Am Freitag wird das Cyclocross-Rennen im Fond-de-Gras ausgetragen. **Seite 47**

Basketball: Hall und Lea am treffsichersten

Blick auf die Scorerliste der Diekirch League im Basketball. **Seite 48**

FUSSBALL – Im Jahr 2009

Erste Nachholspiele Mitte Februar terminiert

Bei der FLF häufen sich im Monat Februar die administrativen und sportlichen Aktivitäten. Während der Verwaltungsrat am Samstag, dem 14. Februar mit den Präsidenten der Fortis Ligue-Clubs zusammentreffen wird, gelangt schon wenige Tage zuvor am Mittwoch, dem 11. Februar das erste Nachholspiel zwischen Harlingen/Tarchamps und Mamer (1. Division) zur Austragung. Eine komplette Nachholrunde steht am Sonntag, dem 15. Februar, auf dem Programm, wenn die Mannschaften aus der Ehrenpromotion (14. Runde) sowie die Teams aus den zwei Bezirken der 1. Division (13. Runde) antreten müssen. Der vierte Durchgang in der Coupe de Luxembourg soll planmäßig am Karnevals-Samstag, dem 21. Februar, über die Bühne gehen.

FLF-Verwaltungsrat

Dos Santos begnadigt

Der Bissener Antonio Dos Santos Pires ist ab dem 1. März wieder einsatzberechtigt. Der FLF-Verwaltungsrat hat einen form- und fristgerechten Begnadigungsantrag des Spielers des FC Atert angenommen und beschlossen, die am 13. November 2007 vom Berufungsrat verhängte Sperre von zwei Jahren (bis zum 6. Oktober 2009) zu reduzieren. Dos Santos war während des Meisterschaftsspiels von Bissen gegen Canach im Oktober 2007 unangenehm gegenüber dem Schiedsrichter (Bedrohung, Beleidigung, Rempler, Tätlichkeitsversuch) aufgefallen.

ENGLAND – Premier League

Everton leistet Nachbarschaftshilfe

Der FC Liverpool bleibt Tabellenführer in der Premier League. Die „Reds“ profitierten von der Nachbarschaftshilfe des Erzrivalen Everton, der gegen den FC Chelsea ein 0:0 erkämpfte. Dabei mussten die Gäste aus London, die sich während des gesamten Spiels keine nennenswerten Torchancen herausspielten, fast eine Stunde lang in Unterzahl auskommen. Terry hatte nach einem groben Foul an Evertons Osman die Rote Karte gesehen (35.'). „Wir waren mit dem Ziel ins Spiel gegangen, zu gewinnen. Leider hat es nicht sollen sein“, sah Evertons Coach David Moyes einen Sieg seiner Mannschaft durchaus im Bereich des Möglichen, zumal Pienaars Treffer in der 86.' wegen einer Abseitsstellung aberkannt wurde. Für Chelsea endete eine stolze Serie von elf Auswärtspartien, die die „Blues“ saisonübergreifend hintereinander gewonnen hatten. Als schlechtestes Heimteam der Liga belegt Everton mit 26 Punkten weiterhin den siebten Tabellenplatz. (ZL)

Tabellenspitze: 1. Liverpool 18 Spiele/39 Punkte, 2. Chelsea 18/38, 3. Aston Villa 18/34, 3. 4. Manchester U. 16/32, 5. Arsenal 18/31.

„Coupe Universitaire“ der Lasel im Hallenfußball

Köln verteidigt seinen Titel

Brüssel zerstört Aachens Traum vom Finaleinzug

Nachdem es in den Ausscheidungsspielen der „Coupe Universitaire“ im Hallenfußball knapp für Titelverteidiger Köln geworden war, feierten die Studenten aus der deutschen Domstadt in der Finalrunde einen überzeugenden Turniersieg.

Hatten erneut gut lachen: *die Studenten aus Köln.* *(FOTOS: ANOUK ANTONY)*

Köln hatte sich im vergangenen Jahr in sämtlichen Begegnungen schadlos gehalten und startete mit 4:1-Erfolgen über Brüssel und Zürich in das Turnier. Einen Dämpfer gab es dann gegen Aachen, das sich mit 2:0 behauptete. Obwohl Köln ein Schützenfest (8:2) gegen Lausanne gelang, war der Titelverteidiger auf die Schützenhilfe von Brüssel angewiesen.

Lange sah es in der Partie Brüssel - Aachen nach einem Remis aus. Zwei späte Tore der Studenten aus der belgischen Hauptstadt zerstörten Aachens Traum vom Einzug in die Endrunde, die man aufgrund des schlechteren Vergleiches mit Köln und Brüssel verpasste.

Saarbrücken, im vergangenen Jahr härtester Widersacher von Köln, stand auch diesmal in der Finalrunde, die, wie im Vorjahr, Strasbourg und Trier (wies durch den direkten Vergleich Montpellier ab) erreichten. In der Endrunde, die im Lycée Aline Mayrisch ausgetragen wurde, stand noch Heidelberg (war punktgleich mit der Uni.lu). Bonn (im Schlussklassement 13.) hatte hinter Heidelberg und Uni.lu das Nachsehen.

Vorgezogenes Finale

Diesmal blieb die Spannung weniger lang erhalten, da Köln mit einem 7:0-Kantersieg über Heidelberg gestartet war. Auch Trier, das zuvor Strasbourg mit 4:1 bezwungen hatte, ließ den Heidelbergern beim 6:0 keine Chance. Zu einem vorgezogenen Finale kam es in der dritten Runde, als sich die beiden Hauptkonkurrenten Köln und Trier gegenüberstanden. Die Kölner hatten beim 1:0 das Glück des Tüchtigen auf ihrer Seite, so dass sie es im letzten Spiel gegen Strasbourg gemächlich angehen ließen und sich mit einem knappen Sieg begnügten.

Saarbrücken reichte in der Schlussrunde ein 3:3-Remis gegen den Zweitplatzierten Trier, um Platz drei zu verteidigen, da auch Strasbourg nach einem langen anstrengenden Turnier nicht über ein 3:3 gegen Heidelberg hinaus kam. Wie im Vorjahr standen Paul Engel, Christian Mertens, Jacques Plein, Daniel Ruef, Max Krippler und Tom Gieres im Siegerteam, für das noch Maciek Complak, Piotr Wolanski, Paul Weber, Jean-Paul Klopp und Philippe Stutz spielten. Nach dem Sieg vorgestern im Volleyball gab es für Köln den zweiten Turniersieg bei den „Coupes Universitaires“ zu feiern. (c.g.f.)

Die Mannschaft aus Trier *musste sich mit Platz zwei zufrieden geben.*

Resultate und Klassemente

Finalgruppe: Köln - Heidelberg 7:0, Trier - Strasbourg 4:1, Saarbrücken - Köln 0:2, Heidelberg - Trier 0:6, Strasbourg - Saarbrücken 2:2, Köln - Trier 1:0, Saarbrücken - Heidelberg 5:2, Köln - Strasbourg 1:0, Trier - Saarbrücken 3:3, Strasbourg - Heidelberg 3:3
Schlussklassement: 1. Köln 12 Punkte, 2. Trier 7, 3. Saarbrücken 5, 4. Strasbourg 2, 5. Heidelberg 1
Weitere Platzierungen: 6. Uni.lu, 7. Aachen, 8. Paris, 9. Montpellier, 10. Kaiserslautern, 11. Innsbruck, 12. Wien, 13. Bonn, 14. Bruxelles, 15. Nancy, 16. Bastogne, 17. Freiburg, 18. Aix/Provence, 19. München, 20. Lausanne, 21. Zürich, 22. Liège, 23. Karlsruhe, 24. Britains, 25. Fribourg
Gruppenplatzierungen: Gruppe A: 1. Köln, 2. Aachen, 3. Brüssel, 4. Lausanne, 5. Zürich; Gruppe B: 1. Heidelberg, 2. Uni.lu, 3. Bonn, 4. Freiburg, 5. Liège; Gruppe C: 1. Trier, 2. Montpellier, 3. Wien, 4. Aix/Provence, 5. Karlsruhe; Gruppe D: 1. Strasbourg, 2. Paris, 3. Innsbruck, 4. München, 5. Fribourg; Gruppe E: 1. Saarbrücken, 2. Kaiserslautern, 3. Nancy, 4. Bastogne, 5. Britains.